



BZL

kompakt notiert!

**Bundesprogramm
Nutztierhaltung**

Reduktion von antibiotikaresistenten Mikroorganismen in der Mastgeflügelhaltung (MiniAbeR)

Risikoanalyse

Die Reduktion von Antibiotika in Human- und Veterinärmedizin ist von globaler Bedeutung. In der Tierhaltung spielt dabei das Management eine zentrale Rolle, weshalb gezielte Maßnahmen zur Antibiotikaminimierung in der Deutschen Antibiotika-Resistenzstrategie verankert sind. Besonders in der Mastgeflügelhaltung stagnieren die Antibiotikamengen seit Jahren – möglicherweise bedingt durch hohe Besatzdichten und die herdenweise Verabreichung von Wirkstoffen.

Eine aktuelle Studie von Liegsalz et al. (2026) untersuchte Managementmaßnahmen auf Broiler-Betrieben und deren Zusammenhang mit antibiotikaresistenten Pathogenen. Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen ökologischen und konventionellen Betrieben: Ökobetriebe sind oft kleiner, halten weniger Tiere pro Herde, setzen auf langsam wachsende Rassen und bieten Ausläufe oder Außenklimareize. Aufgrund der komplexen Einflussfaktoren müssen beide Haltungformen jedoch separat bewertet werden.

Was bedeutet das für die Praxis?

Eine längere Mastdauer (über 40 Tage) kann das Risiko antibiotikaresistenter Pathogene erhöhen, da sich Krankheiten leichter ausbreiten und Faktoren wie hohe Luftfeuchtigkeit das Mikrowachstum begünstigen. Um dies zu vermeiden, sollte die Einstreu stets trocken gehalten und bei Bedarf nachgestreut werden. Auch das Stallklima ist entscheidend: Temperaturen über 20 °C oder eine relative Luftfeuchtigkeit von über 70 % am Mastende steigern das Risiko. Daher empfiehlt sich eine kontinuierliche Erfassung und Anpassung der Klimadaten (DLG-Ausschuss Geflügel 2024). Eine optimale, trockene und saugfähige Einstreu kann das Risiko hingegen reduzieren.



Abb. 1: Logo Projekt MiniAbeR.

Kontakt

Projektkoordination

Technische Universität München
School of Life Sciences
Professur für Tierernährung und Metabolismus
Julia Steinhoff-Wagner
office.anm@ls.tum.de
08161 713554

Projektpartner

Technische Universität München
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Weitere Informationen

- [🔗 Projektseite](#)
- [🔗 Digitaler Fragenkatalog & Handlungsempfehlungen](#)

Betriebseigene Managementevaluierung

Um gezielte Managementanpassungen für mehr Tiergesundheit und weniger Antibiotikaeinsatz umsetzen zu können, ist eine genaue Bestandsaufnahme entscheidend. Das Projekt MiniAbeR entwickelte hierfür einen interaktiven Fragenkatalog, der auf der Website www.gesunde-broiler.de verfügbar ist. Der Katalog bewertet verschiedene Managementfaktoren - von Stallklima über Reinigung bis hin zu Fütterung - und bietet zu jeder Frage detaillierte Erklärungen zu Vor- und Nachteilen sowie praktische Umsetzungstipps. Ziel ist es, Betrieben eine fundierte Grundlage für die Anpassung ihres Managements zu geben, um den Antibiotikaeinsatz nachhaltig zu reduzieren und das Risiko antibiotikaresistenter Keime zu minimieren.

Nach knapp drei Jahren Laufzeit endete das Projekt im Mai 2026. Im Fokus stand die Reduzierung von Antibiotikaeinsatz und Resistenzverschleppung in der Mastgeflügelhaltung durch optimiertes Management. Die Risikoanalyse zeigte: Überschreitungen der empfohlenen Stallklimawerte (z. B. Luftfeuchtigkeit über 70 % am Mastende) erhöhen das Risiko antibiotikaresistenter Mikroorganismen. Zudem akkumulieren sich Nährstofffraktionen wie Rohprotein oder Spurenelemente im Mist und begünstigen so Resistenzen, während faserreiche Einstreu das Risiko senken kann. Eine bedarfsorientierte Fütterung und die Kontrolle der Einstreuqualität - insbesondere hinsichtlich Trockensubstanz, Wasserhaltekapazität und pH-Wert - sind daher zentrale Stellschrauben. Das Projekt liefert damit konkrete Handlungsempfehlungen für eine nachhaltigere und tiergesündere Mastgeflügelhaltung.

Mit dem **Bundesprogramm Nutztierhaltung (BUNTH)** unterstützt das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat den Wandel hin zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Nutztierhaltung.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Abb. 2: Mastküken eines teilnehmenden Betriebes.

© Technische Universität München



Abb. 3: Untersuchung der Wasserhaltekapazität.

© Technische Universität München



Abb. 4: Untersuchte Einstreumaterialien.

© Technische Universität München

Diese Kompaktinformation ist im **BLE-Medienservice** zu finden.

Art.Nr. 0981
Stand: 07.2026

Weitere Themen
finden Sie auf
www.nutztierhaltung.de

